

Ortsgemeinde Buhlenberg Verbandsgemeinde Birkenfeld



DORFMODERATION 2016/17



Ergebnisdokumentation

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Buhlenberg

Stadt-Land-plus

Friedrich Hachenberg
Dipl. Ing. Stadtplaner

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz

T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88

zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Inhalt

1. Vorbemerkungen	3
2. Ablauf der Dorfmoderation	5
3. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte	6
3.1 Arbeitskreis 1: „Ortsinnenentwicklung“	6
3.2 Arbeitskreis 2: „Freizeit & Tourismus“	9
3.3 Arbeitskreis 3: „Soziales“	11
3.4 Arbeitskreis 3: „Kinder und Jugend“	13
3.5 Arbeitskreis 5: „Energie“	15
4. Fazit, Ausblick.....	17



1. Vorbemerkungen

Die nachfolgend dokumentierten Ergebnisse zur **Dorfmoderation Buhlenberg** geben stichwortartig die Inhalte der durchgeführten moderierten Veranstaltungen wieder. Weiterführende und genauere Informationen zur Dorfmoderation finden sich in den Protokollen der einzelnen Veranstaltungen.

Ziel der Moderation war es, mit interessierten und motivierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Ideen und Projektvorschläge zur Zukunftssicherung der Ortsgemeinde zu entwickeln. Diese Ergebnisse bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Buhlenberg.

Die Dorfmoderation in Buhlenberg wurde in einem kompakten Prozess im Zeitraum von September 2016 (Auftaktveranstaltung) bis Juni 2017 (Perspektivenveranstaltung) durchgeführt.



Impression der Auftaktveranstaltung am 06.09.2016 im Dorfgemeinschaftshaus

Auf Grundlage der Stärken-Schwächen-Analyse, die im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 06.09.2016 durchgeführt wurde, bildeten sich zunächst die ersten vier Arbeitskreise, im Rahmen des AK "Soziales" wurde dann noch der 5. Arbeitskreis „Energie“ hinzugefügt.

Arbeitskreis 1: „Ortsinnenentwicklung“ (Verkehr und Bauliches)

Arbeitskreis 2: „Freizeit und Tourismus“

Arbeitskreis 3: „Soziales“

Arbeitskreis 4: „Kinder & Jugend“

Arbeitskreis 5: „Energie“



Die Veranstaltungen in Buhlenberg waren durch eine rege Beteiligung der Bevölkerung gekennzeichnet, wobei sich die einzelnen Treffen durch eine aktive Mitarbeit der Arbeitskreismitglieder auszeichneten.

Einen vorläufigen Abschluss fand die Dorfmoderation mit der als **Perspektivenveranstaltung** betitelten Abschlussveranstaltung am 24.06.2017, im Rahmen des Weierfestes, in der die Ergebnisse der Dorfmoderation präsentiert wurden.



Impressionen der Perspektivenveranstaltung am 24.06.2017



2. Ablauf der Dorfmoderation

Auftaktveranstaltung:

- 06.09.2016 Grundsteinlegung der Dorfmoderation mit ca. 50 Bürgerinnen und Bürgern, Stärken-Schwächen-Analyse, Bildung der Arbeitskreise

Arbeitsphase:

- 22.10.2016: Gemeinsamer Dorfrundgang als Auftakt zur Arbeitsphase

Arbeitskreis 1: „Ortsinnenentwicklung“

- 21.11.2016 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze
- 23.01.2017 Feuerwehrgebäude; Weiheranlage
- 10.04.2017 Schwerpunkt: Ortsinnenentwicklung; Weiheranlage

Arbeitskreis 2: „Freizeit & Tourismus“

- 24.10.2016 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze

Arbeitskreis 3: „Soziales“

- 26.09.2016 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze
- 14.11.2016 Vertiefung der Ideen des 1. Treffens

Arbeitskreis 4: „Energie“

- 30.01.2017 Motivation, Konkretisierung der prioritären Themenfelder, erste Lösungsansätze
- 27.03.2017 Energie in Buhlenberg; Klimaschutz; Energieberatung

Arbeitskreis 5: „Kinder & Jugend“

- 19.09.2016 1. Treffen mit den Kindern und Jugendlichen, Bestandsanalyse
- November 2016 schriftliche Jugendbefragung
- 08.05.2017 2. Treffen mit den Kindern: Dorfstreifzug

Perspektivenveranstaltung:

- 24.06.2017 vorläufiger Abschluss des moderierten Prozesses und Ausblick auf die weitere Dorfentwicklung



3. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte

3.1 Arbeitskreis 1: „Ortsinnenentwicklung“

Der Arbeitskreis befasste sich mit den Themen:

- Ortsinnenentwicklung
- Weiheranlage
- Feuerwehrgebäude
- Dorfplätze



Impressionen des Arbeitskreises: „Ortsinnenentwicklung“

Die Ergebnisse lassen sich stichwortartig wie folgt kurz zusammenfassen:

Ortsinnenentwicklung

Es wurde ein Ortscheck durchgeführt. Als wesentliche Ergebnisse lassen sich festhalten, dass innerhalb des Ortskerns 23 Gebäude von älteren Personen bewohnt werden, dass 3 Gebäude derzeit leer stehen und eine Ferienwohnung existiert.

Eine erste subjektive Bewertung der Bausubstanz, ergab das ca. 15 Gebäude innerhalb des Ortskerns eine eher schlechte Bausubstanz haben. Hier bietet es sich an, den Themenkomplex private Beratung innerhalb der Dorferneuerung in Zukunft zu vertiefen. Die Arbeitskreismitglieder bestätigten, dass die überwiegende Mehrzahl der Gebäude innerhalb des Ortskerns in Ordnung ist.

Weiheranlage

Der noch heute als Brandweiher genutzte Weiher ist das identitätsstiftende Moment in Buhlenberg und unbedingt zu erhalten und hat oberste Priorität im Rahmen der Ortsentwicklung.

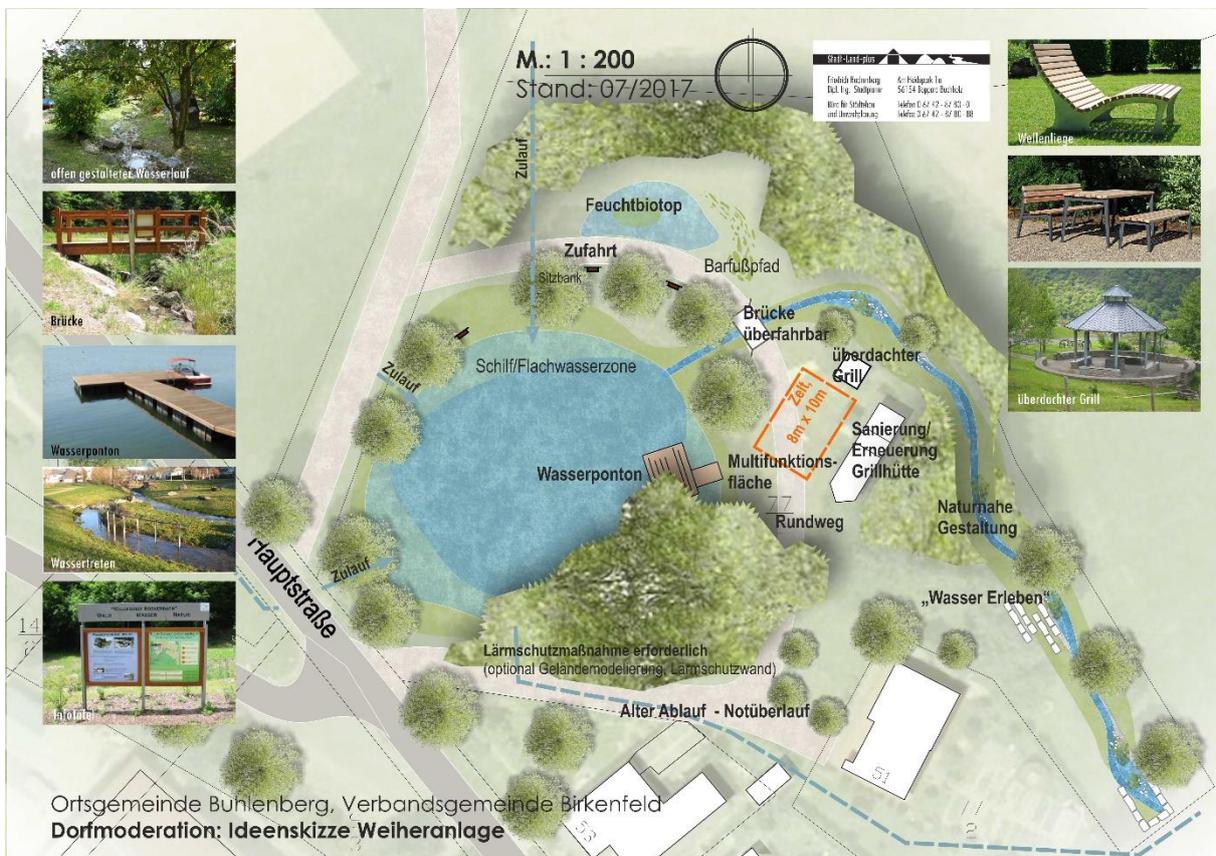
Derzeit stellen sich die Gegebenheiten wie folgt dar:

- defekter Mönch (Ablauf nicht regulierbar),
- Zuläufe aus Richtung Sportplatz sind zu,
- abgängige Bepflanzung, jedoch gesunder Baumbestand,
- veraltete und unzureichende Gestaltung.



Es wurden erste planerische Ideenskizzen für die Sanierung des Weiher und die Gestaltung und Nutzung des Weiherumfelds erarbeitet:

- Grillhütte erneuern und den Grillplatz als Kommunikationsort entwickeln,
- Zufahrt zur Weiheranlage neu ordnen,
- Befestigte Aufstellfläche für ein Zelt installieren,
- Bereiche des Gewässers naturnah gestalten und erlebbar (für Kinder) machen, Schutzbereiche für Pflanzen und Tiere schaffen,
- Lärm- und Sichtschutz für Anwohner schaffen,
- Stromanschluss herstellen,
- Verknüpfung zum Sportplatz zur Traumschleife und zum Radweg herstellen,
- Installation einer touristischen Infoeinheit.



Ideenskizze, Weiheranlage, ohne Maßstab

Die Ideenskizze sieht einen Rundweg um den Weiher mit Zugang zu einem Wasserponton vor. Die Anordnung der befestigten Fläche für das Zelt und die neue Grillhütte ist wie bisher im unteren Bereich vorgesehen. Die Abläufe des Weiher wurden vorbehaltlich einer technischen Prüfung neu geordnet, so dass der Hauptablauf zukünftig im mittleren Bereich des Weiher angeordnet und als offen gestalteter Wasserlauf entwickelt werden könnte. Der untere Wasserablauf wäre dann als Notablauf neu zu organisieren. Im oberen feuchteren Bereich des Geländes ist ein Feuchtbiotop und Barfußpfad (ggf. auch Wassertretbecken) vorgesehen. In dem attraktiv gestalteten Aufenthaltsbereich soll eine Infoeinheit und Sitzgelegenheiten integriert werden. Somit wird ein attraktiver Übergang zum Sportplatz, zur Traumschleife und zum Radweg geschaffen. Adäquaten Lärm- und Sichtschutz gilt es bei der Planung und Betreibung der Weiheranlage zum Schutz angrenzenden Anwohner besonders zu berücksichtigen. Es wurde angemerkt, dass der Bereich der Grillhütte zur



Andienung mit einer Zufahrt vom oberen Bereich ausgestattet werden muss, so dass die skizzierte Brücke auch für PKW befahrbar sein sollte.

Feuerwehrgebäude

Das Anwesen im Eigentum der Ortsgemeinde befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Das vordere Wohnhaus steht seit 3 Jahren leer. Im hinteren Bereich ist die Feuerwehr untergebracht. Langfristig stellt sich der hintere Bereich nicht mehr zeitgemäß dar, zumal ein neues Feuerwehrfahrzeug unter den derzeitigen Verhältnissen nicht mehr unterzubringen wäre.

Es wurden zwei Szenarien für diesen Bereich diskutiert.

- Neuentwicklung einer kombinierten Nutzung von Feuerwehr, Bauhof und ggf. Mehrgenerationenwohnen an gleicher Stelle nach Flächenfreilegung.
- Durch eine Verlagerung der Feuerwehr an das Gemeindehaus (Anbau od. Neubau) entstehen die Möglichkeit am derzeitigen Standort der Feuerwehr, nach Flächenfreilegung, eine Wohnbebauung (zwei Bauplätze) in diesem Bereich zu ermöglichen.

In Bezug auf die Entwicklung der Feuerwehr mit ihren derzeit 15 aktiven Mitgliedern wird die mittel- bis langfristig grundsätzliche Notwendigkeit zum Erhalt einer örtlichen Feuerwehr und eines neuen Feuerwehrgebäudes vor Ort gesehen. Erste Gespräche diesbezüglich mit der Verbandsgemeinde wurden auch schon geführt.

Insbesondere das Szenario der Verlagerung der Feuerwehr und des Bauhofes an das Gemeindehaus wurde von den Arbeitskreismitgliedern aufgrund der entstehenden Synergieeffekte (Gebäudetechnik, Heizung, multifunktionale räumliche Nutzungsmöglichkeiten) und der Möglichkeit der Entwicklung von Wohnbauflächen am alten Feuerwehrstandort sehr positiv beurteilt. Man verständigte sich darauf dieses Projekt als wichtiges Ergebnis der Dorfmoderation weiter zu verfolgen.

Dorfplätze

Die Sanierung des Brunnens am „Dorfplatz 1“ (Kreuzungsbereich Rinzenberger Straße/Hauptstraße/Im Eck) ist ein wichtiges Thema. Hier wurden verschiedenen Möglichkeiten zur Brunnenerneuerung diskutiert:

- Fastnachtsbrunnen (Fastnachtsmotte für die Brunnengestaltung),
- Brunnen mit Kaleidoskop (durch die ortsansässige Firma „Karleidoskop“),
- Schöpfbrunnen.

Hierzu wurde eine Gemeindebefragung durchgeführt, wonach derzeit die Gestaltung des Brunnens mit einem Wolfsmotiv favorisiert wird.

Ein weiteres Thema ist die Erneuerung und Beleuchtung der Infoeinheit.

Die Lichtinszenierung für den Dorfplatz 2 wurde als wichtige kleinere Maßnahme für diesen Bereich angesprochen, um den Stein der Pfadfinder besser darzustellen.



3.2 Arbeitskreis 2: „Freizeit & Tourismus“

Der Arbeitskreis befasste sich mit den Themen:

- Natur & Kultur im Tourismus,
- Weiher,
- Wanderwege/Freizeitangebote,
- Gastronomie/Beherbergung,
- Dorfgestaltung,
- Kulturlandschaft/Regionale Produkte,
- Öffentlichkeitsarbeit.



Impressionen des Arbeitskreises: „Freizeit & Tourismus“

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen:

Themenschwerpunkt Natur & Kultur im Tourismus

Diese folgenden Punkte sind positiv hervorzuheben um den Tourismus in Buhlenberg zu stärken und auszubauen.

- Es gibt einige Natur- und Kulturdenkmäler rund um Buhlenberg,
- Es gibt einige Ateliers und Künstler im Ort,
- Ein Bürger würde seine größere Bügeleisensammlung für ein entsprechendes Museum zur Verfügung stellen,
- Imkerei im Ferienhaus Hinz,
- Tag des offenen Gartens.

Themenschwerpunkt Weiher

Der Weiher spielt im Dorfleben der Buhlenberger eine wichtige Rolle und dient zum Erleben der Natur, Eislaufen und als Veranstaltungsort für das Weiherfest. In seinem derzeitigen Zustand wird er seiner Funktion nicht gerecht. Das Umfeld soll mit einem Grillplatz, einer Schutzhütte und einem Zeltplatz aufgewertet werden. Zur Stärkung des Tourismus soll der Weiher an die Traumschleife angebunden und die Schutzhütte bewirtet werden. Darüber hinaus könnten Infotafeln zum Thema „Ökosystem Weiher“ installiert werden.

Wanderwege/Freizeitangebote

Buhlenberg liegt bereits an der Traumschleife Trauntal Höhenweg, welche gut angenommen wird. Darüber hinaus könnte es eine eigene Rundwanderung um das Dorf geben, woran großes Interesse besteht. Für die Pflege der Wege und Bänke wird eine Gruppe aus Ehrenamtlichen angeregt.



Durch das breite Vereinsangebot gibt es bereits viele Aktivitäten. Darüber hinaus wurden noch folgende Vorschläge gemacht: Bürgertreff, gemeinsames Kochen oder Backen, Hundetreff und Fotoworkshops.

Gastronomie/Beherbergung

In Buhlenberg gibt es derzeit zwei Kneipen: das Sportlerheim und das Wirtshaus Kunz. Um das Angebot zu erweitern wird die Ansiedlung eines Cafés oder einer Speisegaststätte gewünscht. Als Übernachtungsmöglichkeiten gibt es derzeit das Ferienhaus Hinz und das Gästehaus Kleekopfhof, das Übernachtungen für Reitergäste anbietet. Die Idee der Bürger ist die Installation eines Wohnmobilstellplatzes, wofür sie bereits einen Ort im Blick haben. Der Besitzer des möglichen Standortes und die Nachbargemeinden sollen zu weiteren Besprechungen hinzugezogen werden.

Dorfgestaltung

Das Erscheinungsbild von Buhlenberg ist gerade im Hinblick auf Touristen von Bedeutung. Potenzial für eine Neugestaltung haben: Dorfplatz 1 mit Brunnen, Dorfplatz 2 und das Dorfgemeinschaftshaus mit Umfeld. Darüber hinaus wurde das Anpflanzen einer Baumallee in Richtung Homberg und hinter dem Zimmerplatz angeregt. Und im Hinblick auf die vielen Hundebesitzer sollte es mehr Hundekotbehälter und öffentliche Mülleimer geben.

Kulturlandschaft/regionale Produkte

Ein Teilnehmer hat Interesse daran eine Streuobstwiese mit alten Obstsorten zu bewirtschaften und evtl. eine Streuobstinitiative zu gründen. Dies würde zur Attraktivitätssteigerung der Kulturlandschaft und zur Stärkung der Honigerzeugung beitragen. Darüber hinaus könnten die regional gewonnenen Produkte, wie Apfelsaft, Apfelgelee und Honig direkt vermarktet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Website der Gemeinde befindet sich im Neuaufbau und soll als eine moderne und umfassend informierende Internetpräsenz gestaltet werden. Darüber hinaus wird ein Jahreskalender mit Dorfmotiven und den Vereinsterminen herausgegeben. Für interessierte Touristen und Einheimische sollen Infotafeln und eine Schautafel mit Attraktionen und dörflichen Aktionen geschaffen werden.



3.3 Arbeitskreis 3: „Soziales“

Der Arbeitskreis befasste sich schwerpunktmäßig mit den Themen:

- Anker für junge Erwachsene,
- Mobilität,
- Raum der Begegnung/Freizeit/Ehrenamt,
- Daseinsvorsorge,
- Ortsbefragung.



Impressionen des Arbeitskreises: „Dorfgemeinschaft“

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen:

Anker für junge Erwachsene:

Um Buhlenberg zukunftsfähig zu gestalten ist es wichtig, dass der Ort einen Anker für junge Menschen bietet. Dazu gehören neben Arbeits- und Ausbildungsplätzen auch Bauplätze, bzw. attraktiver Wohnraum. Beim Dorfrundgang wurde auch Interesse an Bauplätzen bekundet. Vor der Ausweisung eines Neubaugebiets sollen jedoch zuerst Baulücken geschlossen werden.

Mobilität

Ein Vorschlag war die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs durch ein sogenanntes „Tälerauto“, welches einmal am Vor- und einmal am Nachmittag interessierte Bürger mit Waren versorgt. Darüber hinaus wurde die Idee eines Carsharings oder der Organisation von Mitfahrgelegenheiten geäußert. Hierzu ist bereits der LEADER-Förderantrag der VG Birkenfeld für die Einführung von Mitfahrerbänken auf dem Weg.

Raum der Begegnung/Freizeit/Ehrenamt

Die Idee ist es, eine Anlaufstation für unterschiedliche Zwecke einzurichten. Es soll einen Bücherschrank zum Tauschen von Büchern oder anderen Medien geben. Außerdem könnte ein schwarzes Brett installiert werden um eine Ehrenamtsbörse zu organisieren. Ehrenamtliche Dorfhelfer wären denkbar, die Menschen unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind. Als Ort wurde ein Raum vorgeschlagen, der im Besitz der Gemeinde ist. Diesen könnte man dann auch für kleiner Gruppen mieten. Auch die Neugründung eines Cafés wird von allen begrüßt, dieses könnte als Treffpunkt fungieren und die Versorgung mit regionalen Produkten und Produkten des täglichen Bedarfs verbessern. Eventuell wäre auch die Integration einer Poststelle möglich, was wünschenswert wäre.



Zur Steigerung der Lebensqualität tragen vor allem gesellige Treffen und gemeinsame Freizeit bei. Es gibt bereits einige Angebote, aber generationenübergreifende Angebote fehlen bisher und sollten ergänzt werden. Darüber hinaus fehlt ein Sportangebot für jüngere Frauen und Jugendliche im Bereich Singen, Tanzen und Turnen.

Ortsbefragung

Um die Bedürfnisse der Buhlenberger Bürger ausfindig zu machen soll eine Ortsbefragung durchgeführt werden. Der Fragebogen soll für alle Altersklassen gestaltet sein. Als erste Information über die Zusammensetzung der Bevölkerung in Buhlenberg stellte der Ortsbürgermeister eine Gemeindestatistik zur Verfügung. Ein Entwurf wurde von drei Bürgern bereits erstellt und er soll noch um Fragen des AK Ortsinnenentwicklung ergänzt werden.

Im Anschluss wurde das Interesse an einen AK zum Thema „Energie“ geäußert, welcher im Zuge der Dorfmoderation auch stattfand.



3.4 Arbeitskreis 3: „Kinder und Jugend“

Die verstärkte Berücksichtigung der Belange der Kinder und Jugendlichen war ein Hauptanliegen der Ortsgemeinde Buhlenberg im Rahmen der Dorfmoderation. Hierfür wurde ein Arbeitskreis mit den Kindern und Jugendlichen, unterschieden nach Altersgruppen, gegründet.

Nach dem ersten Treffen, in dem eine Bestandsanalyse jeweils mit den Kindern und den Jugendlichen durchgeführt wurde, kristallisierten sich folgende Schwerpunkte heraus:

Das wünschen sich die Kinder in Buhlenberg

- neue Spielgeräte auf dem Spielplatz,
- Wasserspielplatz,
- 30-er Zonen im Ort, Straßenausbesserung und Spielstraße,
- Herzlich-Willkommen-Schild am Ortseingang,
- Dach für Bushaltestelle,
- Schwimmen im Weiher ermöglichen,
- weniger Müll und Plastik in der Umgebung,
- Öfter Kindesgottesdienst.

Die folgenden Themen sind den Kindern am wichtigsten:

1. 30-er Zone,
2. Herzlich-Willkommen-Schild,
3. Wasserspielplatz.

Das wünschen sich die Jugendlichen in Buhlenberg

- Ein Tag für Alt und Jung,
- Nutzung Jugendraum mit Spielenachmittagen,
- Dorf-Disco für Jugendliche,
- Sportliche Angebote für Kinder,
- Fußballangebot für Mädchen,
- Mehr Angebote für Jugendliche,
- Leiser sein der Fußballspieler am Sportplatz.

Die folgenden Themen sind den Jugendlichen am wichtigsten:

1. Ein Tag für Alt und Jung,
2. Dorf-Disco ,
3. Sportliche Turniere für Kinder.

Der Bürgermeister informierte im Anschluss die Jugendlichen darüber, dass bereits ein Jugendraum vorhanden ist. Dieser ist sehr gut ausgestattet und bei Einhaltung der Nutzungsverordnung kann dieser auch benutzt werden.

Da nur eine kleine Anzahl an Jugendlichen zum Termin gekommen ist wurde eine Umfrage unter den Jugendlichen durchgeführt, leider mit einer sehr geringen Beteiligung und somit ohne Aussagekraft.

Die Kinder hatten die Verbesserung des „großen“ und des „kleinen“ Spielplatzes als eines ihrer wichtigsten Projekte benannt. Anlässlich des 2. Treffens wurden im Rahmen eines Dorfstreifzugs die beiden Spielplätze sowie der „Dorfplatz 1“ im Kreuzungsbereich



Rinzenberger Straße/Hauptstraße/Im Eck genauer untersucht. Im Rahmen einer Planungswerkstatt haben die Kinder Vorschläge für die einzelnen Spielereiche erarbeitet:

- Die Verbesserung der Seilbahn, die Installation eines höheren Klettergerüsts und die Schaffung einer Röhre waren die wichtigsten Verbesserungsvorschläge für den „**großen Spielplatz**“.
- Die Errichtung eines Baum- und Spielhauses, die Installation einer Hängematte und einer Kletterwand sowie eines Weidentippis waren die Vorschläge zur Aufwertung des „**kleinen Spielplatzes**“.



Junge Planer



3.5. Arbeitskreis 5: „Energie“

Das erste Treffen des AK Energie begann mit einer Einführung zu den Themen Energie und Klimawandel.



Impressionen des Arbeitskreises: „Energie“

Gemeinsam mit den interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurde das Themenfeld mit einer Mind Map erarbeitet und durch tiefere Informationen durch den Moderator ergänzt. Folgende Angebote gibt es bereits in Buhlenberg und der Region:

Regenerative Energieträger in der Ortsgemeinde Buhlenberg:

- Keine Windkraft (nicht gewünscht & Naturpark),
- Viel Photovoltaik,
- Solarthermie,
- Einzelner Stückholzvergaser,
- Viel Wald,
- Kaminöfen & Pelletheizungen (auch wasserführend),
- Wärmepumpen (Luft- und Erde),
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED nicht wirtschaftlich wegen Nachtabschaltung.

Nachhaltige Projekte und Potenziale in der VG Birkenfeld:

- Nahwärmenetz Birkenfeld,
- Altholzverbrennung in Hoppstätten,
- Biogasanlage Birkenfeld,
- AöR (Anstalt des öffentlichen Rechts „Energie für Birkenfeld“),
- Klimaschutzmanager,
- Ifas (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement),
- E-Bürgerauto VG Birkenfeld (Buhlenberg 4. häufigster Ausgangsort),
- Modellhafte Entwicklung der VG Birkenfeld als Herzstück der BikeRegion Hunsrück-Hochwald (Fahrradwege, Abstellanlagen, Ladestationen).

In der folgenden Phase der Ideenentwicklung wurden verschiedene Methoden der Energiegewinnung angesprochen, dazu zählten:

- Bürger-Energie-Genossenschaft,
- Kleinwindkraftanlagen,
- Holzvergasung,
- Eisspeicher Heizung,
- Nahwärme.



Zum Abschluss wurde noch eine Vision für eine Bürger-Energie-Genossenschaft in Buhlenberg entwickelt. Eine große zentrale Lösung wird vermutlich nicht in Frage kommen. Da aber bereits verschiedene regenerative Energieträger eingesetzt werden und von Seiten der Bürger Interesse und Offenheit gegenüber neuen Technologien besteht wäre die Koppelung in einem virtuellen Kraftwerk denkbar.

Zum 2. Treffen waren auch der Klimaschutzmanager der VG und seine Mitarbeiter der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz da. Der Klimaschutzmanager informierte die Bürger über das Klimaschutzkonzept der Verbandsgemeinde und die Mitarbeitern der Verbraucherschutzzentrale über eine Energieberatung und damit verbundene Gebäude-Checks. Der Moderator informierte darüber hinaus über die Berechnung des Wärmebedarfs der Gemeinde von etwa 4.000 MWh/a, die Möglichkeiten den Energieverbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und regenerative Energien einzusetzen.



4. Fazit, Ausblick

Die Dorfmoderation in Buhlenberg, so auch das Ergebnis der Perspektivenveranstaltung, hat viele gute Handlungsansätze und Projektanregungen gebracht.

Die wichtigsten Maßnahmen:

<p>Neugestaltung Umfeld Gemeindehaus Dorfplatz: Aufenthaltsmöglichkeit und Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und Identifikationspunkt als neuer Dorfplatz.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuordnung und Neugestaltung des Parkplatzes im westlichen Vorbereich des Gemeindehauses • Weiterentwicklung des südlichen Umfeldes als Spielbereich für Jung und Alt, Installation eines Kleinspielfeldes, etc..
<p>Punktuelle Verbesserung des Gemeindehauses</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefrei Erschließung der Turnhalle • Schallschutzmaßnahmen im Inneren des Gemeindehauses zur Verbesserung der Akustik
<p>„Dorfplatz 1“: im Kreuzungsbereich Rinzenberger Straße/Hauptstraße/Im Eck</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung und Neugestaltung des Brunnens • Verbesserung und Neuordnung der Sitzgelegenheiten • Verbesserung und Erweiterung der Überdachung des bestehenden Unterstandes • Installation einer zeitgemäßen Info-Einheit
<p>„Dorfplatz 2“: im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Brückenstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung und Neuordnung der Sitzgelegenheiten • Installation einer zeitgemäßen Info-Einheit • Lichtinszenierung
<p>Feuerwehrrätehaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Abriss des bestehenden gemeindeeigenen Wohngebäudes, Freiflächengestaltung • Anpassung der Feuerweereinheit an zeitgemäße Verhältnisse („Aufstellraum für neues Feuerwehrfahrzeug und Schulungsraum“) <u>oder alternativ</u> • Verlagerung der Feuerwehr an das Gemeindehaus (Anbau od. Neubau), nach Flächenfreilegung, eine Wohnbebauung (zwei Bauplätze) in diesem Bereich zu ermöglichen
<p>Weiheranlage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung der Zu- und Abläufe des Weihers • Erneuerung der Grillhütte • Neuordnung des Weiherumfeldes
<p>Sportplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Zeltmöglichkeiten mit Grillstelle • Verlagerung der Abfall- und Altglas und Altkleidercontainer
<p>Bürgerprojekte Dorfzeitung, Dorfgeschichte(n), Machbarkeitsstudie, Projekt „Wohnen im Alter in Buhlenberg“ prüfen, Energie in Buhlenberg</p>
<p>Verbesserung der Anbindung an die Traumschleife „Trauntal Höhenweg“ und den Radweg „Schwollen-Buhlenberg“, Beschilderungssystem</p>
<p>Aktivierung der Jugendlichen, inhaltliche und gestalterische Neuausrichtung des Jugendraums, Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten für die Jugendlichen</p>



Maßnahmen zur Vermeidung von Leerstand und Verfall

- Monitoring-System für potenzielle Leerstände, Leerstandsmanagement
- Vermarktung freier Bauplätze bei gleichzeitiger Stärkung der Innenentwicklung
- behutsame Neuentwicklung von Wohnbauland

Die Ortsgemeinde verfügt nun über eine Vielzahl auf breiter Basis erarbeiteter Anregungen und Projektvorschläge, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden können.

Die im Rahmen der Dorfmoderation erprobte Bürgermitwirkung bei Planung und Umsetzung gemeindlicher Projekte sollte auch in Zukunft beibehalten werden.

Im März 2017 wurde die Ortsgemeinde Buhlenberg als Investitions- und Maßnahmen-schwerpunkt der Dorferneuerung anerkannt. In einem ersten Schritt soll nun das Dorferneuerungskonzept auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation fortgeschrieben werden.

Das Team der Moderatoren bedankt sich bei all den Bürgerinnen und Bürgern, die zum Gelingen der Dorfmoderation beigetragen sowie die Gelegenheit zur engagierten Teilnahme an der Entwicklung ihres Dorfes genutzt haben und wünscht allen weiterhin viel Spaß bei der aktiven Entwicklung ihrer Gemeinde!

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/mh
Dipl.-Ing. Raumplanung
Boppard-Buchholz, Juni 2017

Verteiler per E-Mail:

- Herr Ortsbürgermeister Kronenberger, Buhlenberg
- Herr Pauli, Herr Leyser, Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld
- Frau Berwian, Kreisverwaltung Birkenfeld
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit vorhanden)